

2020

Jahresbericht der Stiftung mine-ex der Distrikte 1980, 1990 und 2000 von Rotary Schweiz / Liechtenstein

c/o Hotel Stadthaus
Kirchbühl 2
3400 Burgdorf



mine-ex
help for mine victims
since 1995



ZUKUNFT dank MOBILITÄT

... DANKE, DASS SIE mine-ex SIND

Rotary 

Vorwort des Präsidenten

Zukunft ?

Eine Zukunft zu haben ist für viele selbstverständlich. Wir planen, stellen uns vor, was wäre oder haben eine Erwartung. Was aber ist mit Menschen, welche durch Krieg und deren Folgen verstümmelt wurden? Was dürfen sie erwarten?

Zukunft

Die Stiftung mine-ex wurde vor 25 Jahren aus der Not gegründet. Schlicht, weil es unerträglich war zu sehen, was für grauenhafte Folgen Minen anrichten können. Weil niemand den verstümmelten Menschen geholfen hat. Mine-ex hat ihnen medizinische Hilfe und Mobilität zu gebracht.

Entwicklung hat mit Handeln zu tun. Das hat die Stiftung mine-ex während 25 Jahren gemacht. Es waren viele daran beteiligt. Alle in Fronarbeit. Alle mit dem Wunsch zu helfen und etwas zu verändern. Diesen vielen humanitären Helfern gilt der Dank für die lange und erfolgreiche Geschichte von mine-ex. Es wäre schön gewesen 2020 in würdigem Rahmen das Jubiläum zu feiern.

In dieser langen Zeit hat sich mine-ex entwickelt. mine-ex ermöglicht nicht nur Mobilität, sondern auch Wiedereingliederung. Soziale Integration in Beruf, Sport, Kultur und soziale Anerkennung. Arbeiten, eine Erwerbstätigkeit ausüben dürfen, um Geld für den Lebensunterhalt, die Familie zu verdienen. Auch da hilft mine-ex mit Anlehen und dann mit Mikrokrediten in die Selbstständigkeit. Das alles ist die Basis für ein Leben mit Zukunft.

mine-ex ermöglicht Zukunft

Reto Stump
Präsident des Stiftungsrats



mine-ex
help for mine victims
since 1995

ZUKUNFT

dank

WIEDEREINGLIEDERUNG

... DANKE, DASS SIE mine-ex SIND

Rotary 

Tätigkeit Stiftungsrat

Sitzungen

94. Sitzung vom 16.03.2020 als Zoom Meeting 17:15 – 19:30

Normale Sitzung mit den üblichen Traktanden.

95. Sitzung vom 15.06.2020 im Restaurant Aarhof, Olten 16:35 – 18:50

Verabschiedung von unserem langjährigen Präsidenten Christian Bay.

Er hat mit viel Geschick die Stiftung erfolgreich geführt. Viele Neuerungen sind sein Verdienst. In seiner Amtszeit hat auch der nationale Rotarytag mit Spenden für mine-ex stattgefunden. Die Intensivierung der Arbeit mit den Klubs hat eine breite Anerkennung gebracht. An den Reisen nach Afghanistan und Kambodscha konnte er viele Weichen stellen.

Besonders aber hatte er einen sehr guten Draht zu den Minen Opfern als auch den von uns finanzierten Studenten in Physiotherapie und Orthopädie-technik.

Die Überführung der Komponentenfabrik in Phnom Penh, an das nationale Gesundheitsministerium war ein wichtiger Schritt hin zu einem Staat der die Arbeit von mine-ex weiterführt. Der IBEH (Inclusive Business and Employment Hub) wurde ins Leben gerufen. Heute ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit. Auch war es mine-ex unter der Leitung von Christian Bay, welche die Physiotherapie Schule ermöglicht und sichergestellt hat. Heute ein Vorzeigemodell in Südostasien. Es sei mir verziehen, sicher gibt es noch so einiges, welches ich nicht erwähnt habe.

Christian Bay sei an dieser Stelle nochmals für seine grossartige Arbeit gedankt. Dafür wird ihm ein weiterer Paul Harris verliehen. Auch dieser ist vom Distrikt 1980 gespendet.



Reto Stump wird vom Stiftungsrat als neuer Präsident gewählt.

Anlässlich der periodischen Wiederwahlen wurden Karin Uffer Schmid, Marco Hartmann und Urs Mathis bestätigt.

25.09.2020 Besuch bei der Stiftung Alfaset in La Chaux-de-Fonds 13:00 – 17:30

25.09.2020 Sitzung im Hotel Mercure Plaza Biel 19:00 – 20:00

Information zur Zusammenarbeit mit dem IKRK und deren Berichterstattung an den Stiftungsrat mine-ex.

96. Sitzung vom 26.09.2020 im Hotel Mercure Plaza Biel 08:00 – 09:50

Normale Stiftungsratssitzung mit den üblichen Traktanden. Zudem:

Nicole Kleiner wurde durch den Governorrat in den Stiftungsrat von mine-ex gewählt.

Hans-Peter Wyss wurde durch den Rotary Club Burgdorf in den Stiftungsrat von mine-ex gewählt. Der Stiftungsrat freut sich auf die neue Verstärkung.

Strategie Sitzung vom 26.09.2020 im Hotel Mercure Plaza Biel 10:00 – 13:00

An der Strategie Sitzung wurde der Lebenszweck von mine-ex diskutiert.

Die Stiftung mine-ex wurde von Ärzten als humanitäre Hilfe für Minen Opfer gegründet. Es wird keine Änderung am Zweck angestrebt. Das Thema der Entminung kann und soll durch Kooperationen gepflegt werden.

Die Umsetzung unserer Arbeit und Projekte mit der Infrastruktur des IKRK hat sich bewährt. Es soll keine Änderung geben. Es zeigt sich sogar, dass das, was in Kambodscha begonnen hat, heute weltweit durch das IKRK weitergeführt und ausgebaut wurde.

97. Sitzung vom 09.12.2020 als Zoom Meeting 18:00 – 20:15

Standard Sitzung mit den üblichen Traktanden.

Generelle Würdigung

Der Stiftungsrat hat 2020 ein bewegtes, anstrengendes Jahr hinter sich. Auch uns hat die COVID-19-Situation herausgefordert. Mit dem Strategieworkshop konnten wir vieles hinterfragen, diskutieren und bestätigen. Dadurch sind Inputs für die kommenden Jahre entstanden.

Die Webseite stand rechtzeitig für den Spendenaufruf im Oktober bereit. Es war eine sehr grosse Arbeit für viele im Stiftungsrat. Nebst den vielen pro bono Stunden konnte die Webseite auch mit Spenden erstellt werden.

Rückblick auf 25 Jahre

Rot. Hans Stirnemann, Chirurg beim IKRK, erkennt das Elend der zahlreichen Minenopfer und ihre fast unerträglichen Schicksale. Daraus folgt die Gründung von mine-ex mit dem Governor Walter Limacher. Was im Rotary Club Burgdorf begann, wurde bald zu einer nationalen Rotary Stiftung.

Seit 25 Jahren arbeiten wir mit dem IKRK. An unserer Strategiesitzung vom Herbst 2020, haben wir die Zusammenarbeit hinterfragt. Es hat sich gezeigt, dass es die effizienteste und günstigste Variante darstellt. Die Zusammenarbeit mit dem IKRK ist sehr effizient. Die Berichterstattung für die Belange von mine-ex ist transparent und nachvollziehbar.

Vor 25 Jahren war das IKRK kaum im Bereich der medizinischen Rehabilitation von Kriegsoptionen tätig. Womöglich durch die Initiative von mine-ex hat sich das IKRK weltweit entwickelt. Heute werden 144 Reha Zentren betrieben. Wir unterstützen 8 davon.

Das IKRK betreut pro Jahr:

- Ca. 430'000 Menschen mit Hilfsmitteln wie Prothesen, Orthesen, Stöcken und Rollstühlen. Davon sind ungefähr 32'000 in Afghanistan und Kambodscha welche mine-ex finanziert.
- Ca. 13'000 Menschen werden jährlich neu verletzt. Davon gehen etwas 2200 über mine-ex.

(Quelle – IKRK Jahresbericht und Rapporte)

Seit einigen Jahren geht mine-ex über die Hilfsmittel hinaus. Den Rehazentren wurden Büros für Inklusion, Berufsbildung und Sport beigestellt. Jährlich können so ca. 90 Menschen auch wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen.

Die Komponentenfabrik in Phnom Penh ist seit 3 Jahren direkt dem Gesundheitsministerium unterstellt. Es funktioniert gut und die Qualität entspricht den Erwartungen.

Seit einigen Jahren fördern wir die Ausbildung von Physiotherapeuten und Orthopädietechnikern, indem wir einerseits die Schulen befähigen und andererseits Schüler aus entlegenen Orten oder armen Verhältnissen die Ausbildung bezahlen. Aktuell sind das 10 Personen in Physiotherapie und 5 in Orthopädietechnik.

Heute ist in vor allem in Kambodscha das Niveau der Ausbildung auf internationalem Stand mit Bachelor Abschlüssen. Die Möglichkeit für Master Abschlüsse soll in den nächsten Jahren folgen. In Afghanistan liegt alles, verständlichere Weise, noch etwas hinterher.



mine-ex
help for mine victims
since 1995

ZUKUNFT dank AUSBILDUNG

... DANKE, DASS SIE **mine-ex** SIND

Rotary 

Frage Entminung

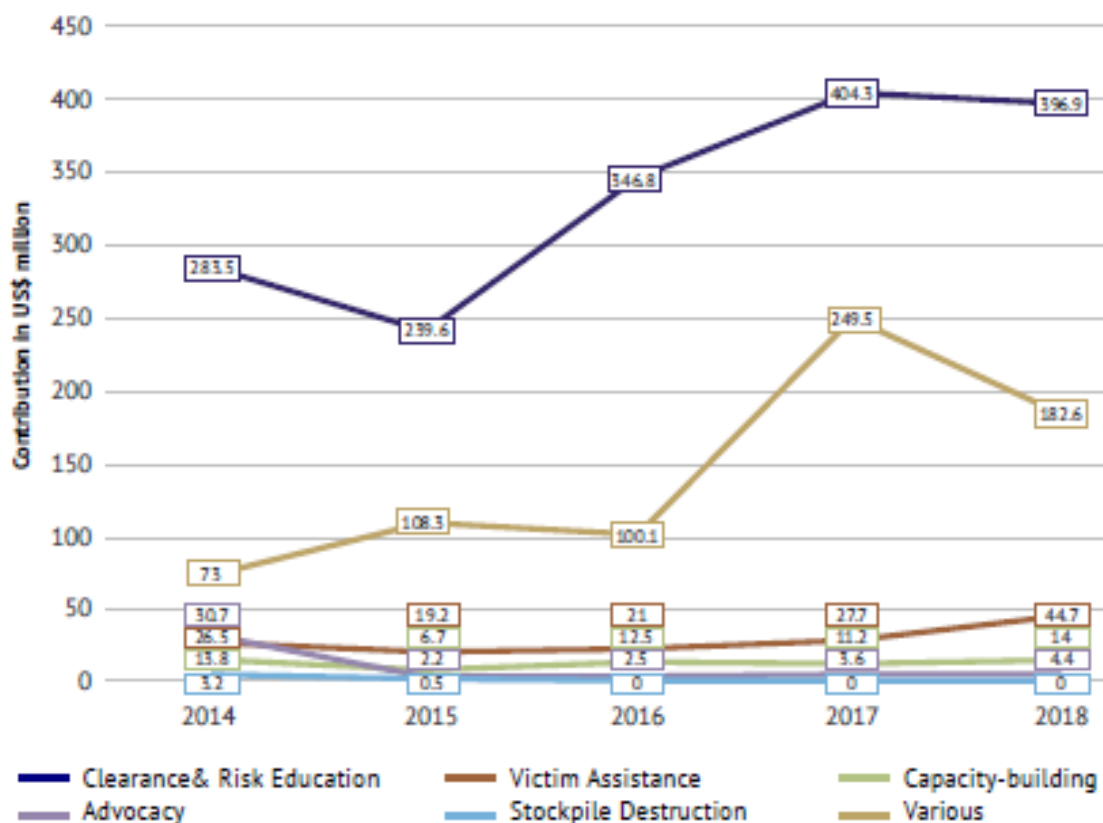
Die humanitäre Opferhilfe ist im Vergleich zur Entminung nach wie vor sehr gering, obwohl es unglaublich viele Menschen betrifft. Kommt auch hinzu, dass diese ihr Leben lang auf Hilfe angewiesen sind. Soziale Institutionen wie bei uns die IV, gibt es in den betroffenen Ländern nicht.

Wie schön wäre eine Welt, in der alle Minen weg wären und keine Neuen hinzukämen. Eine Welt ohne Minen! Wie schön wäre es, wenn Rotary International das Engagement für Frieden auch dahingehend verstehen würde, dass Minen Verbote eingehalten werden.

Wir engagieren uns immer wieder dafür, dass die Anti Minen Konventionen eingehalten und unterschrieben werden. Ein Engagement, das wir dort wo es Wirkung zeigt, auch verstärken möchten.

Oft wird von mine-ex erwartet, sich in Entminung zu engagieren. Wir tun das nicht, weil wir von Ärzten für die humanitäre Opferhilfe gegründet wurden und dies unser Stiftungszweck ist. Wir tun das nicht, weil die Opferhilfe nur etwa 11,3 % der Entminung beträgt. Ein Ungleichgewicht! Nachstehende Grafik illustriert die Finanzflüsse.

International support by thematic sectors: 2014-2018



Quelle: LANDMINE MONITOR 2019

Monitoring and Research Committee, ICBL-CMC Governance Board
DanChurchAid • Danish Demining Group • Human Rights Watch
Humanity & Inclusion • Mines Action Canada
Research team leaders • ICBL-CMC staff experts

Tätigkeit Stiftung

Anlässe – Events

Aufgrund COVID-19 fanden sämtliche Fundraisinganlässe nicht statt. Der sonst übliche Spendenaufruf im Mai wurde in Respekt und Rücksicht vor den wirtschaftlichen Folgen der ersten Welle nicht gemacht. Beides hat die Spenden Einnahmen reduziert.

Afghanistan

Die Sicherheitslage in Afghanistan als auch COVID-19 liessen erneut keine Reise zu. Trotzdem sind wir über virtuelle Medien in Kontakt geblieben.

In den IKRK-Zentren wurden 2020 ca. 200'000 Patienten behandelt. Davon sind ca. 30'000 Minen Opfer. Jedes Jahr kommen mehr als 500 neue Minen Opfer hinzu. Diesen Menschen helfen wir direkt. mine-ex konnte erneut 500'000 CHF finanzieren und damit 25 % aller Kosten geleistet.

In Afghanistan hat es viele Paraplegiker und Menschen mit cerebralen Problemen. Etwa 7000 bis 9000 Menschen leiden unter den Folgen von Polio. Seit 2019 gibt es eine neue Stiftung aus dem Kreis der WHO für Polioüberlebende. Eine sehr gute Stiftung. Siehe: www.poliosurvivorsfund.com Rotary sei Dank, hat es nur noch eine sehr geringe Zahl neuer Fälle.

Die soziale Reintegration aller handicapiertem Menschen stellt eine grosse Herausforderung dar. Die Umschulung hilft vielen, wieder eine Existenz zu haben. Mit unseren Mikrokrediten haben viele den Weg in die Selbstständigkeit gefunden. 93 % aller Projekte sind erfolgreich. Auch dank der laufenden Begleitung vor Ort.

Leider haben verschiedenste Umstände dazu geführt, dass 2020 die Unterstützung von lokalen Institutionen abgenommen hat. Viele Patienten sind aus Angst vor COVID-19 und Anschlägen zu Hause geblieben. Ein Umstand, der Spätfolgen haben könnte.

Kambodscha

Generell leidet Kambodscha aufgrund der COVID-19-Situation unter vielen neuen Problemen. Der Staat steht unter finanziellem Druck und muss sparen. Das kann leicht auf die ärmsten Auswirkungen haben.

Erfreulich sind die stagnierenden oder sogar abnehmenden Fälle von Minen Opfern. Wir hatten 23 neue Kandidaten für Mikrokredite. Die Zahl der laufenden Betreuungen von Minen Opfern in den Reha-Zentren beläuft sich auf 6000 Personen.

Unser Engagement für die Ausbildung der 10 Physiotherapie Studenten wird bleiben und dank grosszügiger Spenden sogar noch ausgebaut. Auch die 5 Studenten der Orthopädie-technik werden weiter finanziert. Die Basis für ein gutes System in Kambodscha ist gut ausgebildetes Personal. Der Ausbildungsstand hat mittlerweile international anerkannte Bachelor Stufe erreicht.



ZUKUNFT dank MIKROKREDITEN

... DANKE, DASS SIE **mine-ex** SIND



Besuchs Reisen

Die alljährliche Reise nach Kambodscha konnte dieses Jahr aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Doch dank Mail und ZOOM Meetings, sind wir in Kontakt geblieben. Allerdings ersetzen diese Techniken keinen Besuch vor Ort. Daher hoffen wir sehr, dass 2021 die Reise wieder möglich wird.

Finanzen

Spenden

	2020	2019	2018
Distrikt 1980	192'100	234'211	151'152
Distrikt 1990	167'345	256'616	260'694
Distrikt 2000	270'782	244'284	345'789
Übrige (nicht Rotarier)	16'168	11'178	
Stiftung Plato	50'000	50'000	50'000
Zweckgebunden			
Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung	60'000		
TOTAL SPENDEN	696'395	796'289	807'635

Besonders zu erwähnen ist eine grosse Spende von 50'000 der Plato Stiftung. Zudem auch eine zweckgebundene Spende der Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung, von 60'000 für die Ausbildung von Physiotherapie Studierenden.

Die Spendeneinnahmen sind 2020 um 160'000 CHF zurückgegangen. Dies ist wie schon erwähnt, aufgrund vieler Folgen der COVID-19 Massnahmen entstanden.

Finanzbericht

An dieser Stelle verweise ich auf die detaillierte Berichterstattung unseres Finanzverantwortlichen Daniel Sturm. Nachstehend ist ein Auszug aus seinem Finanzbericht zu finden.

Das Finanzjahr 2020 der Stiftung mine-ex wurde per 31. Dezember mit einem Jahresverlust von CHF 132'371 abgeschlossen. Der Betriebsverlust im Betrage von CHF 193'772 konnte aufgrund der positiven Entwicklungen an den Finanzmärkten mit einem Kurserfolg der Stiftungsanlagen von CHF 61'401 etwas aufgefangen werden. Dazu ist festzuhalten, dass es sich beim Kurserfolg um eine Wertsteigerung handelt, die defacto bei einem Verkauf erzielt worden wäre. Die Anlagewerte unterliegen selbstverständlich nach wie vor den Kursentwicklungen an den Finanzmärkten. Aufgrund des ausgewiesenen Jahresverlustes hat sich das Stiftungskapital (Eigenkapital) um denselben Betrag verringert, d. h. von CHF 1'837'370 per anfangs 2020 auf einen Endbestand von CHF 1'704'999. Das Stiftungskapital setzt sich per Jahresende rechnerisch – nach Auflösung von ausstehenden Guthaben und Fremdkapital – aus liquiden Mitteln von CHF 135'617 und Anlagewerten im Umfang von CHF 1'569'382 zusammen.

Aufgrund der verfügbaren Liquidität konnte die Stiftung mine-ex die fürs 2020 budgetierten Zuwendungen in vollem Umfang erfüllen. Es wurden insgesamt CHF 800'000 eingesetzt – CHF 500'000 z. G. von Afghanistan, CHF 300'000 z. G. von Kambodscha. An das Department of Prosthetics and Orthotics (DPO) in Phnom Penh konnte für die Ausbildung von Studierenden mit CHF 57'494 bedacht werden.



Besuch bei der Stiftung Alfaset in La Chaux-de-Fonds
www.alfaset.ch

Dank

Als neuer Präsident des Stiftungsrats möchte ich meinem Freund und Vorgänger Christian Bay noch mal für sein Engagement danken. Es ist schön zu wissen, dass er weiterhin unterstützt.

Mein Dank gilt dem unermüdlichen Engagement aller im Stiftungsrat. Ohne ihr Wirken gäbe es mine-ex nicht. Allerdings auch nicht ohne die vielen Spenden, Sympathisanten und engagierten Personen, welche Fundraising Anlässe machen. Dazu gehören auch die grosszügigen Stiftungen, deren Beiträge viel bewirken. Nicht auszudenken, was geschehen würde, ohne all diese Unterstützung.

Danke auch an die engagierten Mitarbeitenden des IKRK, sie ermöglichen es uns, die Projekte zu realisieren. Eine Partnerschaft, welche nun seit 25 Jahren besteht. Obwohl immer wieder neue Personen beteiligt sind, können wir auf eine stabile Kontinuität zählen.

Nicht zuletzt möchte ich ebenfalls Rotary danken. Vor allem den Governor der drei Distrikte 1980, 1990 und 2000. Auch Rotary trägt, begleitet und unterstützt seit 25 Jahren ihre Schweizer Stiftung. Eine grossartige Leistung.

Februar 2021



Reto Stump

Präsident des Stiftungsrats
Hofstrasse 18, 8853 Lachen
M: +41 79 470 58 59
info@mine-ex.ch

Spenden Konto
Mine-Ex Stiftung CH/FL
CH10 0900 0000 6105 9682 7
Spenden sind steuerabzugsfähig